

im folgenden Dry-Tec genannt

Abschnitt I. Allgemeine Bestimmungen

1. Geltung

1.1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Grundlage und Bestandteil aller Angebote und Verträge im Geschäftsbetrieb von Dry-Tec.

1.2. Geschäftsbedingungen der Kunden haben keine Geltung, es sei denn, dass sie im Einzelfall schriftlich unter Anführung der konkreten Bestimmungen durch Dry-Tec anerkannt wurden. Mit Unterfertigung eines Auftrages bestätigt der Kunde die Kenntnisnahme und Zustimmung zu diesen AGB.

1.3. Sollten einzelne der Bestimmungen dieser AGB rechtsunwirksam sein, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass einzelne Bestimmungen Konsumenten im Sinne des KSchG gegenüber nicht wirksam sein sollten.

2. Vertragsanbahnung

2.1. Für die Erstellung von Kostenvoranschlägen ist ein Entgelt zu bezahlen, sofern nicht schriftlich anderes vereinbart wurde. Erfolgt aufgrund des Voranschlags eine Beauftragung so entfällt die Entgeltspflicht bzw. werden bereits geleistete Beträge dem Kunden gutgeschrieben. Dry-Tec bleibt dem Kunden mit dem Anbot für einen Zeitraum von 4 Wochen in Wort.

2.2. Angebote sind unverbindlich und freibleibend, sofern darin nicht anderes schriftlich zugesagt wird, und erfolgen stets unter dem Vorbehalt der Richtigstellung von Irrtümern, Druck-, Schreib- und Rechenfehlern.

3. Vertragsabschluss

3.1. Aufträge und Bestellungen sind schriftlich zu erteilen. Der Kunde bleibt an den Auftrag oder die Bestellung zumindest eine Woche gebunden.

3.2. Der Vertrag kommt erst mit der firmenmäßigen Unterfertigung einer Auftragsbestätigung durch Dry-Tec zustande. Sofern die Auftragsbestätigung vom erteilten Auftrag abweicht, gilt die Zustimmung des Kunden als erteilt, sofern dieser nicht innerhalb von 14 Tagen ab Zustellung der Auftragsbestätigung, spätestens jedoch vor Beginn der vereinbarten Leistungserbringung erklärt, mit den Änderungen nicht einverstanden zu sein. In der Auftragsbestätigung wird auf diese Folge gesondert hingewiesen.

3.3. Für die Durchführung des Auftrages bzw. der Bestellung ist ausschließlich die Auftragsbestätigung maßgebend. Nachträgliche Änderungen sowie Nebenabreden bedürfen der Schriftform und firmenmäßigen Bestätigung durch Dry-Tec.

4. Zahlungen

4.1. Alle Zahlungen an Dry-Tec sind spesenfrei und ohne Abzug zu leisten. Schecks und Wechsel werden nur nach besonderer Vereinbarung und jedenfalls nur zahlungshalber entgegengenommen. Einziehungs- und Diskontspesen gehen zu Lasten des Kunden.

4.2. Für den Fall des Zahlungsverzugs ist Dry-Tec berechtigt, Verzugszinsen in Höhe der für einen von ihr in Anspruch genommenen Kredit verrechneten Zinsen zu verlangen. Im Verhältnis zu Unternehmern kann wahlweise auch der Zinsanspruch gem. § 1333 Abs. 2 ABGB in Anspruch genommen werden. Weiters haftet der Kunde bei Verzug für sämtliche Mahn-, Inkasso- und Rechtsanwaltskosten, wobei für Eigenmahnungen Kosten von € 20,00 exkl. MWSt. pro Mahnung verrechnet werden können.

4.3. Die Aufrechnung von Forderungen des Kunden mit solchen von Dry-Tec ist ausgeschlossen. Dies gilt unabhängig vom Rechtsgrund, auf den sich die Forderung des Kunden stützt.

4.4. Skontoabzüge werden nur nach schriftlicher Vereinbarung akzeptiert. Bei vereinbarten Teilzahlungen verliert die Skontovereinbarung bei Verletzung der Skontofrist für sämtliche Zahlungen, auch für die Vergangenheit, ihre Wirksamkeit. Bei Verzug mit einer vereinbarten Teil- und/oder Anzahlung ist Dry-Tec berechtigt, die vereinbarte Leistung um die Dauer des Zahlungsverzuges zu verzögern. Allfällige Ab- und Aufbaukosten, die Dry-Tec durch den Zahlungsverzug des Kunden entstehen, werden dem Kunden in Rechnung gestellt. Von Dry-Tec gewährte Rabatte verlieren bei Zahlungsverzug ihre Gültigkeit.

5. Rechtsschutz

5.1. Es gilt österreichisches Recht, die Anwendung des UNCITRAL-Rechts wird ausgeschlossen. Erfüllungsort ist der Sitz von Dry-Tec.

5.2. Mit Unternehmen im Sinne des KSchG wird als ausschließlich Gerichtsstand das sachlich zuständige Gericht jener Niederlassung, die den Auftrag entgegengenommen hat, vereinbart.

5.3. Angebote, Zeichnungen, Pläne, Maßbilder und Beschreibungen sind geistiges Eigentum von Dry-Tec und urheberrechtlich geschützt. Jede gänzliche oder teilweise Veröffentlichung, Weitergabe oder wiederholte Nutzung durch Dritte oder den Kunden ist nur mit schriftlicher Zustimmung von Dry-Tec zulässig.

5.4. Der Kunde wird alle Informationen über Erkenntnisse, die sich aus der Vertragsabwicklung ergeben (seien es Informationen technischer, wissenschaftlicher, kaufmännischer Art etc.), strikt geheim halten und solche Informationen nicht an Dritte weitergeben. Dies gilt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen Dry-Tec und dem Kunden unbeschränkt. Der Kunde wird seinen Mitarbeitern eine Geheimhaltungsverpflichtung gleichen Inhalts auferlegen.

5.5. Die Verantwortung für die Einholung und das zeitgerechte Vorliegen sämtlicher baubehördlicher, anlagenbehördlicher und/oder sonstiger behördlicher Genehmigungen sowie die eventuell notwendige Zustimmung Dritter, die für die Montage, und den Betrieb der auftragsgegenständlichen Anlagen notwendig sind, liegt ausschließlich beim Auftraggeber. Fehlende Genehmigungen schmälern oder verzögern den Entgeltanspruch von Dry-Tec in keinem Fall.

6. Datenschutz

Der Kunde erklärt sich einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten und alle sich aus der Bestellung ergebenden Informationen in die Dry-Tec Kundenkartei aufgenommen und zu Zwecken der Kundenbetreuung EDV-unterstützt verarbeitet werden können. Ein schriftlicher Widerruf dieser Zustimmung ist jederzeit zulässig.

7. Unklarheitenregelung

Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder der unter zu Grunde Legung dieser Bedingung geschlossenen Verträge rechtsunwirksam sein oder ungültig werden, berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich an Stelle der rechtsunwirksamen oder ungültig gewordenen Bestimmung unverzüglich eine Bestimmung, die dem wirtschaftlichen Zweck auf rechtlich zulässige Weise am nächsten kommt, zu vereinbaren.

8. Auskunftsverlangen

Der Kunde räumt Dry-Tec das Recht ein und erteilt seine ausdrückliche Zustimmung, dass Dry-Tec jederzeit Bonitätsauskünften bei Dritten (Banken etc.) einholen darf. Über Aufforderung von Dry-Tec hat der Kunde diese Auskunfts Zustimmung dem Dritten mitzuteilen.

9. Zession

Für den Fall, dass dem Kunden für einen Schadensfall eine Deckung aus einer Haftpflichtversicherung zusteht, verpflichtet sich der Kunde sämtliche diesbezüglichen Ansprüche auf Dry-Tec zu übertragen (Zession). Er verpflichtet sich weiters eine entsprechende Zessionserklärung Dry-Tec zu unterfertigen und dies unverzüglich seiner Versicherung mitzuteilen.

Für den Fall einer Unterdeckung durch den Versicherungsvertrag, berührt dies die darüber hinausgehenden Forderungen von Dry-Tec nicht.

10. Lecksuche

Für den Fall, dass der Kunden Dry-Tec mit der Suche nach Lecks und dgl. beauftragt, verpflichtet sich der Kunde Dry-Tec sämtliche ihm zur Verfügung stehende Planungsunterlagen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Dry-Tec schuldet im Bereich von Lecksuche und dgl. keine wie immer gearteten Erfolg, wird jedoch nach dem jeweiligen Stand der Technik auf Basis der ihm überlassenen Planungsunterlagen die Lecksuche vornehmen.

Abschnitt II. Liefer- und Verkaufsbedingungen

11. Vertragsinhalt

11.1. Der Umfang der zu liefernden Ware bestimmt sich nach der Auftragsbestätigung. Konstruktions- und Formatänderungen bleiben vorbehalten, sofern nicht schriftlich anders vereinbart.

Allgemeine Geschäftsbedingungen
der Dry-Tec Entfeuchtung und Klima GmbH

Die Angaben in den Beschreibungen über Leistungen, Gewichte, Betriebskosten usw. sind als annähernde Angaben zu betrachten.

11.2. Nicht in der Auftragsbestätigung angeführte Leistungen sind nicht bestellt. Sofern daher Vorarbeiten erforderlich sind, müssen diese vom Besteller auf seine Kosten rechtzeitig durchgeführt werden. Hierzu zählen insbesondere die Herstellung von Wand- und/oder Deckendurchbrüchen und Kernbohrungen sowie eventuell notwendige Elektro-, Wasser-, und Tropfwasserinstallationen und Demontage-, Abbruch-, Maurer-, Verputz- und Malerarbeiten.

Die Kosten für die fachgerechte Entsorgung von Schutt, Ölen, Kältemitteln, anderer Abfälle oder demontierten Anlagenteilen trägt der Auftraggeber.

17.5. Für die Montage und den weiteren Betrieb der montierten Anlagen benötigte Betriebsmittel und Vorrichtungen wie z.B. elektrischer Strom (400V), Stromanschlüsse, Wasserabläufe etc. sind vom Mieter bereitzustellen.

17.6. Kosten für Kran- und/oder Hebearbeiten, sowie für die Beistellung von Steigern oder Hebebühnen oä. zur Verbringung von Anlagenkomponenten an die Montageposition sind, wenn nicht im Auftrag explizit ausgewiesen, nicht im Angebotspreis enthalten und werden dem Auftraggeber nach erfolgter Montage gesondert in Rechnung gestellt.

17.6. Sofern die Vorarbeiten vor Eintreffen der Monteure der Lieferfirma nicht fertig gestellt sind, werden dadurch verursachte Mehrkosten dem Besteller verrechnet, dies auch zusätzlich zu einem allenfalls vereinbarten Pauschalpreis. Eine vereinbarte Leistungs-/Lieferfrist wird für die Dauer der von Kunden verursachten Verzögerungen entsprechend verlängert. Der Kunde hat alle Maßnahmen auf seine Kosten zu setzen, die auf Grund von Arbeitnehmerschutzbestimmungen zur Sicherheit der Mitarbeiter von Dry-Tec erforderlich sind und garantiert deren Einhaltung. Insbesondere haftet der Kunde dafür, dass die Mitarbeiter von Dry-Tec durch den Kunden auf den jeweiligen Baustellen hinsichtlich Sicherheitsfragen entsprechend aufgeklärt werden.

17.7. Dry-Tec ist zur Einstellung der Arbeiten unter Bestand des Entgeltanspruches berechtigt, sofern Montageorte oder -flächen nicht den baulichen Vorschriften entsprechen oder sonst gesundheitliche Gefahren, insbesondere durch bauliche Mängel oder mangelnde Sicherheitsvorkehrungen, bestehen.

11.3. Die Preise sind, wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, Nettopreise ab Lieferfirma ohne Verpackung und ohne Nachlass. Alle Nebenkosten gehen zu Lasten des Käufers. Sofern über die Bestellung hinausgehende Leistungen gewünscht werden, werden diese gesondert verrechnet. Wenn nicht anders vereinbart, gelten dafür die Bestimmungen des Hauptvertrages.

11.4. Lieferfristen sind nicht als Fixtermine zu betrachten, sofern nicht ausdrücklich schriftlich anderes zugesagt wurde. Nicht nach Datum bestimmte Lieferfristen beginnen mit Absendung der Auftragsbestätigung, nicht jedoch vor Leistung einer allenfalls vereinbarten Anzahlung oder ersten Rate zu laufen. Im Falle einer vereinbarten Abänderung der Bestellung ist Dry-Tec berechtigt den Liefertermin neu festzusetzen.

11.5. Lieferung und Versand erfolgen ab Lieferfirma auf Rechnung und Gefahr des Käufers.

11.6. Im Fall eines vereinbarten Zusendungsortes gilt die Leistung als mit dem Abgang von der Lieferfirma erbracht (Erfüllung). Bei Lieferungen ohne vereinbarten Zusendungsort gilt die Leistung als mit der Absendung der Meldung der Abholbereitschaft erbracht (Erfüllung). Der Besteller hat an der Lieferung durch rechtzeitige Vorbereitung, Übernahme und Prüfung mitzuwirken. Der Käufer hat bei Übernahme der Ware diese sorgfältig zu prüfen. Punkt 13.2. ist zu beachten.

11.7. Alle Gefahren, auch die des zufälligen Unterganges, gehen im Zeitpunkt der Erfüllung auf den Käufer über, der den notwendigen Versicherungsschutz selbst und auf seine Kosten zu bewerkstelligen hat. Durch die Dry-Tec wird ein Versicherungsschutz nur veranlasst, soweit dies im Einzelnen ausdrücklich vereinbart wurde.

11.8. Bei Annahmeverzug ist Dry-Tec berechtigt für die Einlagerung eine Lagergebühr pro angefangenen Kalendertag in Rechnung zu stellen und gleichzeitig auf Vertragserfüllung zu bestehen.

12. Eigentumsvorbehalt

12.1. Alle Kaufgegenstände bleiben bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher mit dem Kaufvertrag verbundenen Forderungen Eigentum von Dry-Tec. Solange der Eigentumsvorbehalt besteht ist eine Veräußerung, Verpfändung, Sicherungsübereignung oder anderweitige Überlassung, Verarbeitung und Bearbeitung des Kaufgegenstandes ohne schriftliche Zustimmung von Dry-Tec unzulässig.

12.2. Sofern von dritter Seite auf die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware Ansprüche erhoben werden, hat der Käufer Dry-Tec sofort zu verständigen.

12.3. Während der Dauer des Eigentumsvorbehaltes hat der Käufer die Ware in ordnungsgemäßem Zustand zu erhalten und auf Verlangen von Dry-Tec auf den vollen Wert gegen alle Risiken einschließlich Feuer zu versichern.

12.4. Bis zur vollständigen Bezahlung der offenen und fälligen Beträge ist Dry-Tec nicht verpflichtet, weitere Lieferungen oder Leistungen gegenüber dem Käufer zu erbringen, und zwar insbesondere auch nicht aus anderen zwischen den Parteien bestehenden Verträgen.

13. Schadenersatz und Gewährleistung

13.1. Schadenersatzansprüche des Käufers wegen Nicht- oder Schlechterfüllung oder wegen Verzugs werden ausgeschlossen, sofern diese Umstände nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig durch Dry-Tec verschuldet sind. Unternehmer tragen dafür die Beweislast. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit besteht jedoch bei Personenschäden sowie Schäden aus dem Produkthaftungsgesetz, für Konsumenten auch bei Beschädigung von zur Bearbeitung übergebenen Sachen. Die Verjährungsfrist wird mit Unternehmern auf ein Jahr ab Leistungserbringung festgesetzt.

13.2. Die Gewährleistungsfrist für Unternehmer wird auf 6 Monate beschränkt. Erkennbare Mängel sind von Unternehmern unverzüglich bei Übernahme oder längstens binnen 8 Tagen schriftlich rekommandiert zu rügen, widrigenfalls sämtliche Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche ausgeschlossen sind. Ersatz von mittelbaren Schäden wird nicht gewährt.

13.3. Verschleißteile, normale Abnutzung sowie Beschädigungen, die auf Fahrlässigkeit oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, sind von der Gewährleistung ausgenommen.

13.4. Die Gewährleistung erlischt, wenn die gelieferte Ware durch den Käufer oder von dritter Seite bearbeitet, repariert oder verändert wurde, sowie bei Einbau von Teilen fremder Herkunft. Die Kosten einer Mangelbehebung innerhalb der Gewährleistungsfrist durch den Käufer oder einen Dritten sind von Dry-Tec nur zu ersetzen, wenn sie ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat oder ihre eigenen Verbesserungspflichten verletzt hat.

14. Rücktritt

14.1. Ein Rücktritt vom Vertrag ist nur aus wichtigem Grund und nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen möglich.

14.2. Bei Verzug von Dry-Tec mit der Lieferung ist ein Rücktritt des Käufers erst nach Setzung einer angemessenen Nachfrist möglich. Unternehmer haben sich dazu eines eingeschriebenen Briefes zu bedienen, für Konsumenten genügt die Schriftform.

14.3. Dry-Tec kann Vorauszahlung oder Sicherstellung verlangen, und bei Nichtgewährung dieser Abhilfen vom Vertrag vor Lieferung zurücktreten, sofern ihr Umstände in den wirtschaftlichen Verhältnissen des Käufers bekannt werden, die berechnete Zweifel an dessen Zahlungsfähigkeit und/oder Kreditwürdigkeit aufkommen lassen oder sonst die Forderungen als nicht mehr ausreichend gesichert erscheinen lassen.

Abschnitt III. Mietbedingungen

15. Mietgegenstand

15.1. Der Mietgegenstand (Geräte) richtet sich nach der Auftragsbestätigung. Dry-Tec verpflichtet sich zur fachmännischen Beratung des Mieters über Art, Zahl und Montage der Mietgeräte.

15.2. Die Mietgeräte sind nicht explosionsgeschützt, es sei denn sie sind ausdrücklich als solche bezeichnet. Es sind daher entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

16. Mietpreis

Die in der Preisliste angeführten Mietpreise sind Tagespreise exkl. 20% MWST. je Gerät. Die Miete wird in monatlichen Teilrechnungen verrechnet, bei kürzerer Dauer am Ende des Mietverhältnisses. Sofern die Zahlung einer Kautions vereinbart wurde, kann diese sowohl auf das Mietentgelt als auch auf angefallene sonstige Kosten verrechnet werden.

17. Nebenleistungen

17.1. Die Kosten der Zustellung und Abholung zum und vom Aufstellungsort trägt der Mieter, sofern nicht anderes vereinbart wird.

17.2. Mietklimageräte werden von Dry-Tec auf Wunsch des Mieters und nach gesonderter Beauftragung fachgerecht montiert und demontiert. Diese Kosten sind nicht im Mietpreis enthalten und werden dem Mieter gesondert lt. Preisliste verrechnet.

Im Interesse des Mieters sind die am Aufstellungsort vorhandenen Hilfskräfte und –mittel für die Aufstellung und den Abbau bereitzustellen.

17.3. Entfeuchtungsgeräte sind ausschließlich zur Selbstabholung und Selbstrückstellung durch den Mieter, ab und bis Lager der Dry-Tec Niederlassungen verfügbar.

18. Übergabe und Haftung

18.1. Die Mietgeräte werden in gutem und gebrauchsfähigem Zustand vermietet. Bei Übernahme ist die Betriebsbereitschaft jedes Gerätes zu prüfen. Festgestellte Mängel sind sofort Dry-Tec zu melden und auf dem Mietschein zu vermerken.

18.2. Für den Versand werden die Geräte von Dry-Tec auf Mieterkosten versichert. Der Mieter haftet für sämtliche am Versandweg entstehende Schäden.

18.3. Der Mieter hat die Geräte sorgsam nach Gebrauchsanweisung zu behandeln und zu warten und haftet für jeden Schaden, auch für entgangenen Gewinn, der aus einer Verletzung dieser Verpflichtung Dry-Tec entsteht.

18.4. An den Mietgeräten auftretende Schäden sind Dry-Tec umgehend zu melden.

18.5. Reparaturen dürfen nur von Dry-Tec durchgeführt werden, sofern diese einer Fremdreparatur nicht schriftlich zustimmt. Sie verpflichtet sich notwendige Reparaturen möglichst rasch durchzuführen. Ist eine Reparatur auf Ursachen zurückzuführen, die nicht Dry-Tec zu verantworten hat, erfolgt sie auf Kosten des Mieters.

18.6. Der Mieter haftet für sämtliche während der Mietdauer entstehende Schäden an den Geräten, die nicht auf ein Verschulden von Dry-Tec zurückzuführen sind.

19. Beginn und Ende des Mietverhältnisses

19.1. Das Mietverhältnis beginnt mit der Übernahme der Geräte und endet mit der Rückgabe. Sofern eine bestimmte Dauer des Mietverhältnisses vereinbart wurde, endet das Mietverhältnis mit Ablauf dieser Frist.

19.2. Bei Nichteinhaltung eines vereinbarten Rückgabetermins verrechnet Dry-Tec ein Benützungsentgelt in Höhe des Mietzinses zuzüglich eines Überschreitungszuschlages lt. Preisliste bis zur tatsächlichen Rückgabe.

19.3. Unbefristete Mietverhältnisse können von beiden Seiten jederzeit gekündigt werden und enden am darauf folgenden Werktag.

19.4. Befristete Mietverhältnisse können nur aus wichtigem Grund aufgelöst werden. Sofern die Auflösung durch den Mieter verschuldet ist, hat Dry-Tec Anspruch auf das gesamte bis zum vereinbarten Endtermin anfallende Mietentgelt. Als wichtiger Grund gilt insbesondere:

a) Wenn Dry-Tec Umstände in den wirtschaftlichen Verhältnissen des Mieters bekannt werden, die berechtigte Zweifel an dessen Zahlungsfähigkeit und/oder Kreditwürdigkeit aufkommen lassen oder sonst die Forderungen als nicht mehr ausreichend gesichert erscheinen lassen;

b) Bei unsachgemäßen Gebrauch der Mietgegenstände durch den Mieter.

19.5. Die Mietgeräte müssen in ordnungsgemäßem, gereinigten Zustand zurückgestellt werden, widrigenfalls Reinigungs- und Reparaturkosten dem Mieter verrechnet werden.

19.6. Für verlorene oder zerstörte Mietgegenstände (inkl. Zubehör) haftet der Mieter.

19.7. Die Rücksendung per Bahn hat per Eilgut oder Express franko Bestimmungsstation des Vermieters zu erfolgen. Dry-Tec ist unter Ersatz dadurch entstehender Mehrkosten berechtigt, die Übersendung an einen anderen Ort als ihren Niederlassungsstandort durch den Mieter zu verlangen.

Abschnitt IV. Wartungs- und Reinigungsverträge

20. Wartung und Reinigung von kältetechnischen Anlagen
20.1. Die Reinigungsart bleibt dem sachlichen Ermessen von Dry-Tec vorbehalten, soweit nicht durch den Auftraggeber eine bestimmte Reinigungsart vorgeschrieben wurde. Die Entfernung von Verschmutzungen erfolgt nach dem Stand der Technik.

20.2. Das vereinbarte Reinigungsentgelt wird auch für den Fall geschuldet, dass trotz fachgerechter Bemühungen der angestrebte Reinigungserfolg nicht erreicht werden kann.

20.3. Zu reinigende Gegenstände sind Dry-Tec zu überlassen. Dry-Tec haftet für die Gegenstände im Zeitraum zwischen Übernahme und Abholung für Verschulden, nicht jedoch für höhere Gewalt und bei Unternehmern nicht für leichte Fahrlässigkeit. Eine Haftung für Schäden, die durch eine besondere Beschaffenheit der übergebenen Gegenstände verursacht wurden, besteht nur dann, wenn die Gefährdung des Gegenstandes durch die gewählte Reinigungsart für Dry-Tec objektiv erkennbar war.

20.4. Die Haftung für übergebene Gegenstände ist der Höhe nach auf den Zeitwert oder die wirtschaftlichen Reparaturkosten, sowie auf den Fall der groben Fahrlässigkeit und des Vorsatzes beschränkt. Mängel sind bei Rücknahme zu rügen widrigenfalls Schadenersatz- und Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen werden.

20.5. Sofern sich nach Übernahme zeigt, dass die übergebenen Gegenstände nicht für die vorgesehenen Reinigungsarten geeignet sind, so kann Dry-Tec vom Vertrag zurücktreten. Für bereits erbrachte Leistungen kann ein angemessenes Entgelt verrechnet werden.

20.6. Bei verspäteter Abholung der übergebenen Gegenstände ist Dry-Tec berechtigt für die Einlagerung eine Lagergebühr pro angefangenen Kalendertag in Rechnung zu stellen. Werden Gegenstände trotz schriftlicher Aufforderung durch einen Zeitraum von 6 Monaten nicht abgeholt, so gehen sie entschädigungslos in das Eigentum von Dry-Tec über.

21. Wiederherstellung von Oberflächen und Reinigungsarbeiten

21.1. Wiederherstellungsarbeiten an Boden-, Wand-, Decken- und Fassadenflächen sind, wenn nicht im Auftrag anders vereinbart, nicht im Angebotspreis enthalten. Die Durchführung obliegt dem Auftraggeber, der auch die Kosten für diese Arbeiten trägt.

21.2. Die Reinigung von Räumen, Oberflächen, Gebäudeteilen oder Freiflächen nach der Beendigung von Montagearbeiten erfolgt besenrein.